

IN DIESER AUSGABE:

Nachhaltigkeits-Studie: Sicherung der Supply Chain und Kostendruck haben derzeit Priorität

S.1

Fallstudie: BINDER senkt Logistikkosten um 18 Prozent

S.4

Sourcing 4.0: Komplexität reduzieren, Risiken minimieren

S.2

Video: TTI spricht über die Zusammenarbeit mit Expense Reduction Analysts

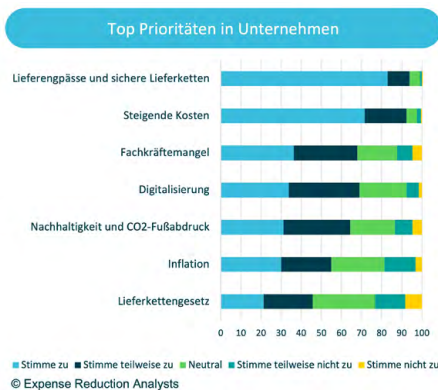
S.4

Beratungsangebot erweitert: Expense Reduction Analysts unterstützt Unternehmen im Bereich Nachhaltigkeit

S.3

Nachhaltigkeits-Studie: Sicherung der Supply Chain und Kostendruck haben derzeit Priorität

Trotzdem bleibt das Thema Nachhaltigkeit im Unternehmen auf der Agenda. Expense Reduction Analysts und BME präsentieren die Ergebnisse der gemeinsamen Umfrage „Nachhaltigkeit im Einkauf“.



Die Sicherung der Lieferketten (83 Prozent) und der stark gestiegene Kostendruck (72 Prozent) sind aktuell die Prioritäten von Unternehmen. Weiterhin wichtig sind zudem die Themen Digitalisierung und der Umgang der Unternehmen mit dem akuten Fachkräftemangel. Durch zwei Jahre Pandemie, den Krieg in der Ukraine und die damit verbundene Energiekrise ist das Thema Nachhaltigkeit (31 Prozent) etwas aus dem Fokus geraten. Das ist eine der Aussagen der Umfrage „Nachhaltigkeit im Einkauf“, die Expense Reduction Analysts zusammen mit dem Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME) unter 216 Teilnehmer*innen durchgeführt hat. Ein weiteres Ergebnis der Umfrage ist, dass durch den Druck auf Kosten und Lieferketten sowie steigende Nachhaltigkeitsanforderungen das Re-Design von Produkten gefördert wird.

Kosteneinsparungen gehen zu Lasten von Nachhaltigkeit

„Die Studie zeigt deutlich, dass monetäre Aspekte immer noch Vorrang haben vor Nachhaltigkeitskriterien“, sagt Matthias Droste, Country Manager DACH von Expense Reduction Analysts. Ein Grund seien die aktuellen globalen Krisenherde. Droste: „Im Moment machen Unternehmen das Dringende vor dem Wichtigen. Dennoch bleiben Nachhaltigkeit und die Reduzierung des CO2-Ausstoßes die Themen des Jahrzehnts.“

„Laut den jetzt vorliegenden Studienergebnissen setzen viele Unternehmen aufgrund der zugespitzten geopolitischen Weltlage ihre Schwerpunkte neu“, betont BME-Bundesvorstandsvorsitzende Gundula Ullah. Das biete ihnen gleichzeitig aber auch die Chance, das Thema Sustainability jetzt in das Krisenmanagement miteinzubeziehen, gerade weil die angespannte Versorgungslage alle dazu zwingt, Dinge neu zu denken.

Im Bereich Nachhaltigkeit fehlen Transparenz, Standards und Kennzahlen

Ein weiterer Grund, warum Unternehmen bei Nachhaltigkeitsaktivitäten nicht schneller voranschreiten, sind fehlende Transparenz, Standards und Kennzahlen. Droste: „Hier sehen wir ganz deutlich den Gesetzgeber gefordert, klare und nachvollziehbare Rahmenbedingungen zu schaffen, an denen sich Unternehmen verlässlich orientieren können.“ Da 49 Prozent nachhaltiges Wirtschaften als gesellschaftliche Aufgabe sehen, könnten so die Aktivitäten der Unternehmen deutlich beschleunigt werden.

ESG-Kriterien kaum in Ausschreibungen integriert

Treiber von Nachhaltigkeitsinitiativen ist in den meisten Unternehmen die Geschäftsführung. Deren Unterstützung ist dabei der Schlüssel zum Erfolg. Erst dann kann der Einkauf auch nachhaltig aktiv werden. Den Umfrageergebnissen zufolge haben nur die wenigsten Unternehmen in ihren Ausschreibungen feste ESG-(Environmental, Social, Corporate Governance)-Kriterien integriert (15 Prozent) oder setzen soziale oder ökologische Aspekte monetären gleich (sieben Prozent). Dies führt auch dazu, dass wenig externer Druck herrscht, Nachhaltigkeitsaktivitäten zu starten. Bisher gibt es kaum Fälle, wo Unternehmen Aufträge aufgrund fehlender Nachhaltigkeitsanstrengungen verloren haben.

Rund 40 Prozent haben einen Nachhaltigkeitsbericht

Dennoch haben 42 Prozent der Unternehmen einen Nachhaltigkeitsbericht erstellt; obwohl nicht alle gesetzlich dazu verpflichtet sind. Zudem sind 41 Prozent nach Nachhaltigkeits-Standards auditiert bzw. zertifiziert und 23 Prozent veröffentlichen Nachhaltigkeitsaktivitäten auf gängigen Plattformen.

Zum kostenlosen Download der Studie: <https://de.expensereduction.com/studie-nachhaltigkeit-im-einkauf/>



Sourcing 4.0: Komplexität reduzieren, Risiken minimieren

Produkt-Re-Designs und technische Lösungen schaffen Abhilfe

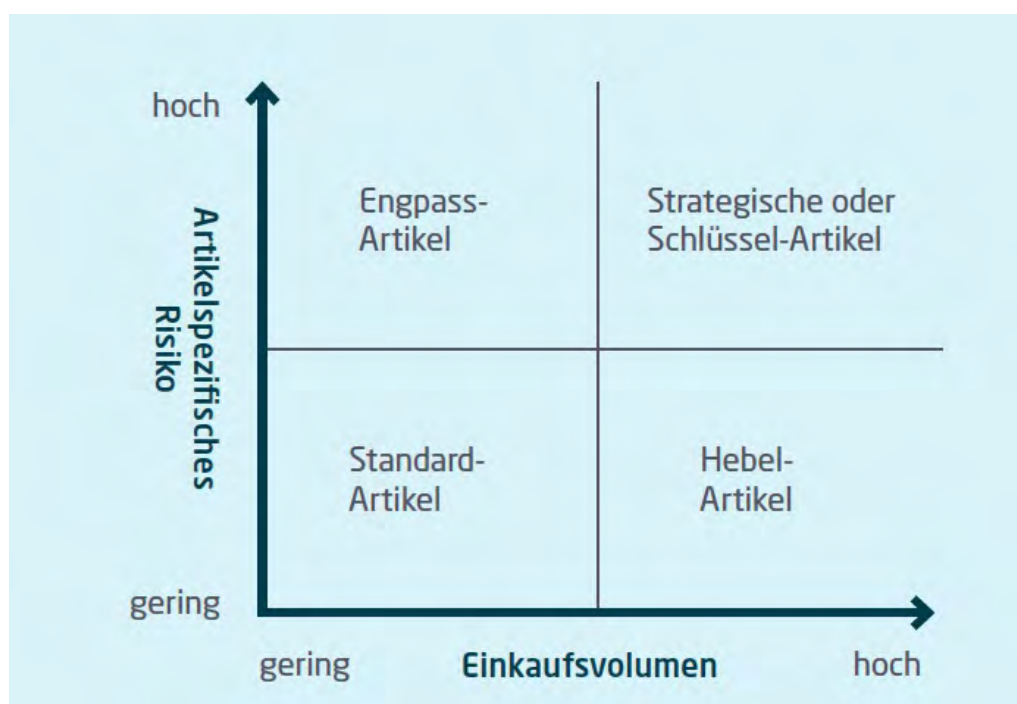
Das New Normal bleibt. Alle Anzeichen deuten darauf hin, dass das aktuelle unsichere Wirtschaftsumfeld der neue Normalzustand bleibt. Für Unternehmen heißt das, dass Lieferketten neu bewertet werden müssen. Just-in-Time oder Just-in-Sequenz umzusetzen, wird immer schwieriger. Auch das Lieferantenmanagement wird zunehmend komplexer. Die Verhältnisse haben sich verschoben. Daher sollten sich Unternehmen auf den Bereich konzentrieren, den sie kontrollieren können. Die eigene Produktion. In dem Whitepaper „Sourcing 4.0: Mit modernem Sourcing Lieferprobleme umgehen“ hat Expense Reduction Analysts zusammengefasst, welche Optimierungsmöglichkeiten es gibt.

Technische Lösungen finden

Als ersten Schritt ist es wichtig, Engpassartikel zu identifizieren. Unternehmen identifizieren so, welche Artikel am risikobehaftesten sind. Das können teilweise Cent-Artikel sein – die die Auslieferung einer 100.000€-Maschine verhindern. Deshalb müssen Unternehmen hierauf vorbereitet sein. Eine Lösung für bestimmte Artikel könnte z.B. der 3-D-Druck sein.

Im Standard bleiben

Ein weiterer Kosten- und Komplexitätstreiber ist die Angst-Spezifikation. Ingenieure und Fertigungsmanager definieren Vorgaben für Prozesse und Produkte besonders eng, um mögliche Fehler zu vermeiden. Aber oftmals ist das gar nicht nötig. Vielmehr funktionieren viele Standard-Produkte ebenfalls. Gerade vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit bietet das Re-Design von Produkten Unternehmen große Potenziale zur Kostenreduktion und Verbesserung des eigenen CO2-Footprints.



Jetzt Whitepaper kostenlos herunterladen:
<https://de.expensereduction.com/sourcing-lieferprobleme/>



Beratungsangebot erweitert: Expense Reduction Analysts unterstützt Unternehmen im Bereich Nachhaltigkeit

Expense Reduction Analysts hat sein Beratungsangebot erweitert und unterstützt Unternehmen auch im Bereich der Nachhaltigkeit. Um mit gutem Beispiel voranzugehen, hat Expense Reduction Analysts für das Jahr 2021 einen Nachhaltigkeitsbericht nach dem Standard des Deutschen Nachhaltigkeits-Kodex veröffentlicht.

„Wir wurden wiederholt von unseren Kunden gefragt, ob wir diese auch im Bereich Nachhaltigkeit beraten und aktiv unterstützen können“, sagt Matthias Droste, Country Manager der Expense Reduction Analysts (DACH) GmbH. Daher habe man das eigene Portfolio jetzt erweitert und die entsprechenden Kompetenzen und Kapazitäten aufgebaut.

Zum einen verfüge das Unternehmen jetzt über rund 20 zertifizierte Nachhaltigkeitsmanager, zum anderen bringen die Experten ihr warengruppenspezifisches Know-how in die Projektarbeit ein, um nachhaltigere Ergebnisse zu erzielen. Droste: „Mit unseren Kunden erarbeiten wir Lösungen, die sowohl unter Kosten- wie auch Nachhaltigkeitsaspekten sinnvoll sind.“

Zudem erarbeitet Expense Reduction Analysts in unternehmensspezifischen Workshops Nachhaltigkeitsstrategien für Unternehmen und unterstützt bei der Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten sowie der Erlangung von Zertifizierungen.

gen. Droste: „Unternehmen fehlt oftmals die Orientierung, welche Berichtsformate wichtig und welche Zertifizierungen die richtigen sind. Hier helfen wir.“ Speziell im Mittelstand fehle nicht der Wille, sondern oftmals die Zeit und Expertise, Nachhaltigkeitsinitiativen effektiv umsetzen zu können.



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex
Berichtsjahr 2021

Webinar-Reihe Nachhaltigkeit:

Gerade im Mittelstand fehlen oftmals Kompetenzen und Ressourcen rund um das Thema Nachhaltigkeit. In einer Webinar-Reihe geben wir Ihnen einen Überblick, auf was Sie achten müssen. Melden Sie sich jetzt kostenlos an.

- **08. September 2022, 10-11 Uhr:** „Kick-off Nachhaltigkeit – der Startschuss für die Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie“
- <https://attendee.gotowebinar.com/register/7957807090333606928>
- **04. Oktober 2022, 10-11 Uhr:** „DIN ISO26000: Gibt es bei Nachhaltigkeit ein Richtig und Falsch?“
- <https://attendee.gotowebinar.com/register/857666773504849167>
- **18. Oktober 2022, 11-12 Uhr:** „Das Berichtsformat DNK“
- <https://attendee.gotowebinar.com/register/8344421766938618639>
- **02. November 2022, 10-11 Uhr:** „Die Ermittlung des CO₂-Fußabdrucks als Element der Nachhaltigkeitsstrategie“
- <https://attendee.gotowebinar.com/register/7870647704088116240>
- **15. November 2022, 10-11 Uhr:** „Nachhaltige Verpackungslösungen – mehr als nur recyclingfähig“
- <https://attendee.gotowebinar.com/register/5970064889663384079>
- **29. November 2022, 10-11 Uhr:** „Nachhaltigkeit und Unternehmenskultur als Erfolgsfaktor im ‘war for talents‘“
- <https://attendee.gotowebinar.com/register/7957807090333606928>
- **13. Dezember 2022, 10-11 Uhr:** „Nachhaltigkeit durch effizienten Materialeinsatz in der Produktion“
- <https://attendee.gotowebinar.com/register/9212396037114412560>

BINDER senkt Logistikkosten um 18 Prozent

Expense Reduction Analysts erzielt Verbesserungen entlang der gesamten Supply Chain



Expense Reduction Analysts

Wir sind mit dem Resultat sehr zufrieden. Als Hersteller von Premiumprodukten war es uns sehr wichtig, dass die Qualität der Logistikleistungen auf hohem Niveau gehalten wird. Dies wurde im Projekt vollkommen erfüllt. Wir konnten unsere Kosten deutlich senken und dies auch in der aktuell Pandemie bedingt angespannten Situation.

Bastian Hölle, Leiter des Customer Service und der Customer Logistics, BINDER GMBH

BINDER
Best conditions for your success

BINDER ist als Familienunternehmen vollständig auf Simulationsschränke fokussiert. Das Unternehmen ist weltweit in diesem Bereich der größte Spezialist für wissenschaftliche und industrielle Labore. In den Simulationsschränken werden unter anderem Eizellen gezüchtet, Batterien getestet oder der Corona-Impfstoff gelagert. Das Unternehmen erwirtschaftet jährlich einen Umsatz von rund 92 Millionen Euro

und beschäftigt 460 Mitarbeiter.

Jährlich verlassen mehr als 22.000 Geräte das Werk in Tuttlingen. Deswegen spielt eine reibungslose und hochwertige Logistik mit einer sehr niedrigen Schadenquote für das Unternehmen eine herausragende Rolle. Um diese sowohl qualitativ wie auch kostentechnisch zu optimieren, beauftragte BINDER Gerda Reichart von

Expense Reduction Analysts, den Bereich Logistik zu untersuchen. Zum Projekt zog Reichart den Experten Martin Kalatschek hinzu. Bisher hatte BINDER im Logistikbereich Kosten im siebenstelligen Bereich. Diese bezogen sich auf Land- und Seefrachten, Kurier-, Express- und Paketdienste (KEP), die Lagerhaltung für fertige Geräte und Umfuhren zwischen dem Werk und dem Außenlager des Logistikdienstleisters.

Um signifikante Einsparungen zu erzielen, erarbeitete Expense Reduction Analysts Ausschreibungsunterlagen für alle Segmente. Dabei wurde insbesondere beim Lager auf eine sehr zielgerichtete und regionale Versendung geachtet, um lokale und leistungsfähige Anbieter zu identifizieren. Zudem erarbeitete Expense Reduction Analysts mehrere Szenarien aus und organisierte Workshops und Vor-Ort-Begehungen mit relevanten Anbietern. Weiteres Optimierungspotenzial wurde in der Anpassung der Abrechnungsmodalitäten gehoben.

„Wir sind mit dem Resultat sehr zufrieden. Als Hersteller von Premiumprodukten war es uns sehr wichtig, dass die Qualität der Logistikleistungen auf hohem Niveau gehalten wird. Dies wurde im Projekt vollkommen erfüllt. Wir konnten unsere Kosten deutlich senken und dies auch in der aktuellen Pandemie bedingt angespannten Situation.“

**BASTIAN HÖLLE,
LEITER DES CUSTOMER SERVICE UND DER CUSTOMER LOGISTICS, BINDER GMBH**

TTI spricht über die Zusammenarbeit mit Expense Reduction Analysts

Im Video spricht TTI über die langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit mit Expense Reduction Analysts. Schauen Sie sich jetzt das Video an.

